

 **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Bericht gem. § 3 Abs. 5 COVID-19- FondsG

des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und
Konsumentenschutz an den zuständigen Ausschuss des Nationalrats über das
Kalenderjahr 2023 (Jänner bis Februar 2023)

Wien, im April 2023

COVID-19-FondsG-Berichterstattung

Berichtszeitraum: Jänner bis Februar 2023

Der aktuelle Bericht stellt die laufende Vollzugsmeldung bis zum Februar 2023 in der bewährten Form der tabellarischen Übersichten dar.

1. UG 21 – Soziales und Konsumentenschutz

Keine Zahlungen im Berichtszeitraum Jänner bis Februar 2023.

2. UG 24 – Gesundheit

Titel	Kosten Epidemiegesetz (DB 24.01.01.00)
Im BFG 2023 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	400.000.000,00 € (gesamthaft veranschlagt für sämtliche Zahlungen im Zusammenhang mit dem Epidemiegesetz)
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Gemäß §36 Abs. 1 Epidemiegesetz 1950 sind bestimmte klar definierte Kosten aus dem Bundesschatz zu bestreiten. Kostenersätze gemäß §36 Abs. 1 Epidemiegesetz 1950, im Zusammenhang mit COVID-19, wurden allen Bundesländern sowie der AGES gewährt. Die Vollziehung des Epidemiegesetzes erfolgt in den Bundesländern in mittelbarer Bundesverwaltung nach Art. 102 B-VG.</p> <p>Gesetzliche Grundlage: Epidemiegesetz 1950 COVID-19-ScreeningV (BGBl. II Nr. 142/2022)</p>
Materielle Auswirkungen	<p>Kostenersätze gemäß §36 Abs. 1 Epidemiegesetz sind im Berichtszeitraum gemäß folgender littera aus dem Bundesschatz bestritten worden:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) die Kosten von Screeningprogrammen nach § 5a; b) die Kosten der in staatlichen Untersuchungsanstalten nach § 5 vorgenommenen Untersuchungen; d) die Kosten der Überwachung und Absonderung ansteckungsverdächtiger Personen (§ 17); f) die Kosten der Vorkehrungen zur Einschränkung des Verkehrs mit Bewohner:innen verseuchter Ortschaften und Niederlassungen (§ 24); g) die Gebühren der Epidemieärzt:innen (§ 27); i) die Vergütungen für den Verdienstentgang (§ 32) n) die Kosten für die Beauftragungen nach § 5 Abs. 4 und § 27a. <p>Kostenersätze für die Ausstellung von Zertifikaten zum Nachweis der Durchführung eines Tests auf eine Infektion, einer überstandenen Infektion und einer Schutzimpfung gem. §§ 4b bis § 4e Epidemiegesetz 1950</p> <p>Kostenersätze für die Durchführung des Abwassermonitorings (Maßnahme nach § 5a Epidemiegesetz)</p>

Titel	Kosten Epidemiegesetz (DB 24.01.01.00)		
Finanzielle Auswirkungen	Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes aufgrund des §36 Abs. 1 Epidemiegesetz 1950 getätigt:		
		Vormonate	Februar 2023
	§36(1) a Screeningprogramme	4.999.081,49 €	14.982.850,87 €
	§36(1) b Untersuchungen	2.362.060,77 €	3.777.685,54 €
	§36(1) d Absonderung v. Personen	0,00 €	0,00 €
	§ 36(1) f Verkehrseinschränkungen	0,00 €	0,00 €
	§36(1) g Gebühren f. Epidemieärzt:innen	183.460,00 €	90.656,60 €
	§ 36 (1) i Verdienstentgang	60.125.524,86 €	81.112.008,24 €
	§36(1) n Kosten gem. §5(4)/§27a	2.986.442,78 €	467.585,89 €
	Zertifikate Epidemiegesetz	33.451,69 €	52.396,87 €
	Sonst. Aufwendungen AGES	129.388,26 €	147.189,90 €
	Summe	70.819.409,85 €	100.630.373,91 €
	Gesamt	171.449.783,76 €	

Kosten Epidemiegesetz 2023

2023 - gesamt-Epidemiegesetz

Gesamtübersicht Zahlungen COVID-Kosten alle Bundesländer 2023 (Beträge in €)												
Zahlungen gemäß § 40 Abs. 1 Epidemiegesetz	Wien	Salzburg	Oberöstr.	Niederöstr.	Burgenland	Steiermark	Kärnten	Tirol	Vorarlberg	AGES	Abwasser	Osterreich
1950:	83.160,00	3.365.980,76	0,00	13.201.044,68	247.100,00	0,00	1.815.442,30	0,00	0,00	957.696,50	311.508,12	19.981.932,36
a) Screenings												
b) die Kosten der in staatlichen Untersuchungsanstalten nach § 5 vorgenommenen Untersuchungen	0,00	1.870.729,52	0,00	2.143.671,27	0,00	0,00	440.128,30	0,00	0,00	1.685.217,22	0,00	6.139.746,31
d) die Kosten der Überwachung und Absonderung ansteckungsverdächtiger Personen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
f) die Kosten der Vorkehrungen zur Einschränkung des Verkehrs mit Bewohnern verseuchter Ortschaften und Niederlassungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
g) die Gebühren der Epidemieärzte (§ 27);	0,00	0,00	0,00	173.910,00	0,00	36.191,00	64.015,60	0,00	0,00	0,00	0,00	274.116,60
i) die Vergütungen für den Verdienstentgang	9.368.156,33	0,00	0,00	128.058.360,52	0,00	3.811.016,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	141.237.533,10
n) § 27a Beauftragungen	0,00	166.988,21	0,00	1.502.329,11	0,00	1.361.547,70	214.785,06	0,00	0,00	208.378,59	0,00	3.454.028,67
Impfzertifikate Epidemiegesetz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	85.848,56	0,00	85.848,56
AGES sonstiger Aufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	276.578,16	0,00	276.578,16
Summe Zahlungen 2022	9.451.316,33	5.403.698,49	0,00	145.079.315,58	247.100,00	5.208.754,95	2.534.371,26	0,00	0,00	3.213.719,03	311.508,12	171.449.783,76

Titel	Umsetzung der 3G-Regelung (genesen, getestet und geimpft) durch Screeningportal „Österreich testet“, E-Impfpass und Grüner Pass (DB 24.01.01.00)																		
Im BFG 2023 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	400.000.000,00 € (gesamthaft veranschlagt für sämtliche Zahlungen im Zusammenhang mit dem Epidemiegesetz)																		
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Um allen COVID-19 Getesteten, Genesenen und Geimpften eine rasche Rückkehr in den Alltag zu ermöglichen, wurde sowohl auf EU-Ebene als auch auf nationaler Ebene ein einheitlich gestalteter Nachweis (grüner Pass) geschaffen.</p> <p>Ebenso ist der E-Impfpass wesentlich an der Funktionsweise des grünen Passes beteiligt.</p> <p>Als drittes Element in diesem Kontext ist auch der Betrieb des Screeningportal „Österreich testet“ anzuführen, um auch die getesteten Personen zu erfassen.</p> <p>Um eine Kompatibilität zwischen allen angeführten Systemen zu gewährleisten sowie die Ausfallsicherheit und die Anfragekapazitäten zu erhöhen, sind hier Aufwendungen in den Bereichen Entwicklung und IT Infrastruktur notwendig.</p> <p>Gesetzliche Grundlage: Epidemiegesetz 1950 und COVID-19-Maßnahmengesetz</p>																		
Materielle Auswirkungen	Betrieb des Grünen Passes zum Nachweis der Immunität gegen SARS-CoV 2																		
Finanzielle Auswirkungen	<p>Folgende Zahlungen wurden bis Monatsende des Berichtszeitraumes getätigt:</p> <table border="1" data-bbox="544 1395 1313 1731"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vormonate</th> <th>Februar 2023</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Österreich testet</td> <td>3.651.454,69 €</td> <td>0,00 €</td> </tr> <tr> <td>e-Impfpass</td> <td>0,00 €</td> <td>12.879,60 €</td> </tr> <tr> <td>Grüner Pass</td> <td>0,00 €</td> <td>221.104,69 €</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>3.651.454,69 €</td> <td>233.984,29 €</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td colspan="2">3.885.438,98 €</td> </tr> </tbody> </table>		Vormonate	Februar 2023	Österreich testet	3.651.454,69 €	0,00 €	e-Impfpass	0,00 €	12.879,60 €	Grüner Pass	0,00 €	221.104,69 €	Summe	3.651.454,69 €	233.984,29 €	Gesamt	3.885.438,98 €	
	Vormonate	Februar 2023																	
Österreich testet	3.651.454,69 €	0,00 €																	
e-Impfpass	0,00 €	12.879,60 €																	
Grüner Pass	0,00 €	221.104,69 €																	
Summe	3.651.454,69 €	233.984,29 €																	
Gesamt	3.885.438,98 €																		

Titel	Kosten COVID-19-Zweckzuschussgesetz (DB 24.01.01.00)
Im BFG 2023 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	<p>200.000.000,00 € veranschlagt</p> <p>Von den im Dezember 2021 getätigten Vorauszahlungen für bereits vorgelegte Abrechnungen wurden im Berichtszeitraum 638.691.676,62 € abgerechnet. Die Tabelle auf Seite 10 gibt Aufschluss über die bisher im Berichtszeitraum erfolgten Abrechnungen und deren Verwendung.</p>
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Für bestimmte den Ländern entstandene und klar definierte, zusätzlich aufgrund der COVID-19-Krise entstandene Aufwendungen leistet der Bund einen Zweckzuschuss.</p> <p>Gesetzliche Grundlage: Bundesgesetz über einen Zweckzuschuss an die Länder aufgrund der COVID-19-Krise (COVID-19-Zweckzuschussgesetz) zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 44/2022 (Bundesgesetz, mit dem das COVID-19-Zweckzuschussgesetz geändert wird).</p>
Materielle Auswirkungen	<p>Zweckzuschüsse nach dem COVID-19-Zweckzuschussgesetz werden auf Antrag der Länder für nachfolgend genannte Kategorien gewährt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ §1 Abs. 1 Z. 1 – Schutzausrüstung im Zeitraum März 2020 bis Dezember 2022 ◦ §1 Abs. 1 Z. 2 – Personalkosten für die telefonische Gesundheitsberatung unter der Rufnummer 1450 sowie für telefonische Gesundheitsberatungen mit gleicher Ausrichtung wie die Rufnummer 1450 im Zeitraum März 2020 bis Juni 2023 ◦ §1 Abs. 1 Z. 3 – Barackenspitäler im Zeitraum Dezember 2020 bis März 2022 ◦ §1 Abs. 1 Z. 5 – Alle im direkten Zusammenhang mit nach Z 2 entstandenen Kosten, wie Infrastrukturkosten sowie Recruiting- und Schulungskosten, im Zeitraum von März 2020 bis Juni 2023 und ◦ §1 Abs. 1 Z. 6 – für den administrativen Aufwand im Zusammenhang mit nach den Bestimmungen des § 5 und des § 5a Epidemiegesetz 1950 angeordneten und nach der Verordnung gemäß § 5a Epidemiegesetz 1950 durchzuführenden Testungen im Zeitraum von März 2020 bis Juni 2023 ◦ §1a – Bevölkerungsweite Testungen bis 31. März 2022 <ul style="list-style-type: none"> ◦ davon zusätzliche Überstunden von Gemeindebediensteten - §1a Z 2 ◦ davon Aufwandsentschädigungen, die von den Ländern und Gemeinden an nicht hauptberuflich tätige unterstützende Personen gewährt werden - §1a Z 5 ◦ §1b – Bevölkerungsweite Impfaktionen bis Juni 2023 <ul style="list-style-type: none"> ◦ davon zusätzliche Überstunden von Gemeindebediensteten- §1b Z 3

Titel	Kosten COVID-19-Zweckzuschussgesetz (DB 24.01.01.00)																																												
	<ul style="list-style-type: none"> ◦ §1c – COVID-19-Tests in Apotheken, Aufwand der Krankenfürsorgeanstalten bis 31. März 2022 ◦ §1d – Abgabe COVID-19-Selbsttests, Aufwand der Krankenfürsorgeanstalten ◦ §1e – Mehraufwand Rettungs- und Krankentransportdienste bis 31. Dezember 2022 ◦ §1f - Außerordentliche Zuwendungen (500 € Boni) 																																												
Finanzielle Auswirkungen	<p>Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes gemäß COVID-19-Zweckzuschussgesetz getätigt:</p> <table border="1" data-bbox="533 705 1375 1473"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vormonate</th> <th>Februar 2023</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>§1 Abs. 1 Z. 1 – Schutzausrüstung</td> <td>0,00 €</td> <td>0,00 €</td> </tr> <tr> <td>§1 Abs. 1 Z. 2 – Personalkosten 1450 und Ähnliche</td> <td>0,00 €</td> <td>0,00 €</td> </tr> <tr> <td>§1 Abs. 1 Z. 3 – Barackenspitäler</td> <td>0,00 €</td> <td>0,00 €</td> </tr> <tr> <td>§1 Abs. 1 Z. 5 – Im direkten Zusammenhang mit nach Z 2 entstandene Kosten</td> <td>0,00 €</td> <td>0,00 €</td> </tr> <tr> <td>§1 Abs. 1 Z. 6 – Administrativer Aufwand im Zusammenhang mit § 5 EpiG Testungen</td> <td>0,00 €</td> <td>4.428,94 €</td> </tr> <tr> <td>§1a – Bevölkerungsweite Testungen</td> <td>0,00 €</td> <td>0,00 €</td> </tr> <tr> <td>§1b – Bevölkerungsweite Impfaktionen</td> <td>18.130,00 €</td> <td>13.255.044,39 €</td> </tr> <tr> <td>§1c – COVID-19-Tests in Apotheken (KFA Versicherte)</td> <td>0,00 €</td> <td>0,00 €</td> </tr> <tr> <td>§1d – Abgabe COVID-19-Tests in Apotheken (KFA Versicherte)</td> <td>0,00 €</td> <td>0,00 €</td> </tr> <tr> <td>§1e – Mehraufwand Rettungsorganisationen</td> <td>0,00 €</td> <td>0,00 €</td> </tr> <tr> <td>§1f – Außerordentliche Zuwendungen (500 € Boni)</td> <td>0,00 €</td> <td>0,00 €</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>18.130,00 €</td> <td>13.259.473,33 €</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td colspan="2">13.277.603,33 €</td> </tr> </tbody> </table> <p>Zusätzlich sind zu diesen Beträgen 7.152,28 € an Kosten für die externe Prüfung der Abrechnungen der Länder durch die Buchhaltungsagentur des Bundes hinzuzurechnen.</p>				Vormonate	Februar 2023	§1 Abs. 1 Z. 1 – Schutzausrüstung	0,00 €	0,00 €	§1 Abs. 1 Z. 2 – Personalkosten 1450 und Ähnliche	0,00 €	0,00 €	§1 Abs. 1 Z. 3 – Barackenspitäler	0,00 €	0,00 €	§1 Abs. 1 Z. 5 – Im direkten Zusammenhang mit nach Z 2 entstandene Kosten	0,00 €	0,00 €	§1 Abs. 1 Z. 6 – Administrativer Aufwand im Zusammenhang mit § 5 EpiG Testungen	0,00 €	4.428,94 €	§1a – Bevölkerungsweite Testungen	0,00 €	0,00 €	§1b – Bevölkerungsweite Impfaktionen	18.130,00 €	13.255.044,39 €	§1c – COVID-19-Tests in Apotheken (KFA Versicherte)	0,00 €	0,00 €	§1d – Abgabe COVID-19-Tests in Apotheken (KFA Versicherte)	0,00 €	0,00 €	§1e – Mehraufwand Rettungsorganisationen	0,00 €	0,00 €	§1f – Außerordentliche Zuwendungen (500 € Boni)	0,00 €	0,00 €	Summe	18.130,00 €	13.259.473,33 €	Gesamt	13.277.603,33 €	
	Vormonate	Februar 2023																																											
§1 Abs. 1 Z. 1 – Schutzausrüstung	0,00 €	0,00 €																																											
§1 Abs. 1 Z. 2 – Personalkosten 1450 und Ähnliche	0,00 €	0,00 €																																											
§1 Abs. 1 Z. 3 – Barackenspitäler	0,00 €	0,00 €																																											
§1 Abs. 1 Z. 5 – Im direkten Zusammenhang mit nach Z 2 entstandene Kosten	0,00 €	0,00 €																																											
§1 Abs. 1 Z. 6 – Administrativer Aufwand im Zusammenhang mit § 5 EpiG Testungen	0,00 €	4.428,94 €																																											
§1a – Bevölkerungsweite Testungen	0,00 €	0,00 €																																											
§1b – Bevölkerungsweite Impfaktionen	18.130,00 €	13.255.044,39 €																																											
§1c – COVID-19-Tests in Apotheken (KFA Versicherte)	0,00 €	0,00 €																																											
§1d – Abgabe COVID-19-Tests in Apotheken (KFA Versicherte)	0,00 €	0,00 €																																											
§1e – Mehraufwand Rettungsorganisationen	0,00 €	0,00 €																																											
§1f – Außerordentliche Zuwendungen (500 € Boni)	0,00 €	0,00 €																																											
Summe	18.130,00 €	13.259.473,33 €																																											
Gesamt	13.277.603,33 €																																												

Kosten COVID-19-Zweckzuschussgesetz 2023

Gesamtübersicht Zahlungen COVID-Kosten alle Bundesländer 2023
(Beträge in €)

Zahlungen gemäß Zweckzuschussgesetz	Wien	Salzburg	Oberöstr.	Niederöstr.	Burgenland	Steiermark	Kärnten	Tirol	Vorarlberg	Österreich
§1 Abs. 1 Z1 Schutzausrüstung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
§1 Abs. 1 Z2 Personalkosten 1450	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
§1 Abs. 1 Z3 Barackenspläher	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
§1 Abs. 1 Z5 Kosten izH mit 1450	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
§1 Abs. 1 Z6 Administrativer Aufwand izH mit §5 EpIG Untersuchungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.428,94	0,00	0,00	0,00	4.428,94
Testungen - gesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon:										
§1a Z1 bevölkerungsweite Testungen: Kosten (ohne Überstunden und Aufwandsentschädigungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
§1a Z2 bevölkerungsweite Testungen: zusätzliche Überstunden von Gemeindebediensteten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
§1a Z5 bevölkerungsweite Testungen: Aufwandsentschädigungen Freiwillige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Impfstellen - gesamt	50.910,00	605,90	0,00	13.213.608,55	0,00	8.049,94	0,00	0,00	0,00	13.273.174,39
davon:										
§1b > §1a Z1 Impfstellen: Kosten ohne Überstunden	50.910,00	605,90	0,00	13.213.608,55	0,00	8.049,94	0,00	0,00	0,00	13.273.174,39
§1b > §1a Z2 Impfstellen: zusätzliche Überstunden von Gemeindebediensteten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
§1b > §1a Z5 Impfstellen Aufwandsentsch. Freiwillige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
§1c COVID-19-Tests in Apotheken, KFA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
§1d COVID-19-Selbsttest; Abgabe in Apotheken, KFA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
§1e Mietraufwand Rettungsorganisationen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
§1f Ao. Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Zahlungen 2022	50.910,00	605,90	0,00	13.213.608,55	0,00	12.478,88	0,00	0,00	0,00	13.277.603,33

Verbrauch der im Jahr 2021 geleisteten Akontozahlung

Zahlungen gemäß Zweckzuschussgesetz	Gesamtübersicht Zahlungen COVID-Kosten alle Bundesländer Verbrauch Akonto										Akonto
	Wien	Salzburg	Oberöstr.	Niederöstr.	Burgenland	Steiermark	Kärnten	Tirol	Vorarlberg	Österreich	
§1 Abs. 1 Z1 Schutzrüstung	2.128.427,96	3.767.543,02	2.877.876,84	10.548.788,60	4.903.392,52	15.080.352,81	4.412.360,39 €	7.548.916,48	530.690,03	51.798.348,65	
§1 Abs. 1 Z2 Personalkosten 1450	3.439.814,47	1.124.092,06	151.443,31	945.876,99		775.124,98	149.042,58 €	1.728.277,72	1.117.455,01	9.431.127,12	
§1 Abs. 1 Z3 Barackenspitäter	8.871.191,24		686.544,55	45.517,00	85.739,01	157.923,02	300.111,65 €		172.009,95	10.319.036,42	
§1 Abs. 1 Z5 Kosten izH mit 1450	116.098,72	346.228,12	59.086,16		47.388,62	132.604,93	32.458,01 €	28.932,43	5.854,55	768.651,54	
§1 Abs. 1 Z6 Administrativer Aufwands izH mit §5 EpiG Untersuchungen	5.595.481,87	5.336.077,71	1.256.545,86	9.227.926,99	2.440.501,13	6.834.276,72	7.865.815,72 €	517.284,52	3.419.739,17	42.493.649,69	
Testungen - gesamt	40.492.165,99	13.674.810,60	32.201.211,78	42.797.979,55	12.196.270,13	98.078.611,07	5.396.996,56 €	111.796.753,19	6.268.923,79	362.903.722,66	
<i>davon:</i>											
§1a Z1 bevölkerungsweite Testungen: Kosten (ohne Überstunden und Aufwandsentschädigungen)	40.492.165,99	13.327.279,22	32.201.211,78	42.797.979,55	12.188.650,13	97.029.939,75	5.169.544,17 €	111.796.753,19	6.268.923,79	361.272.447,57	
§1a Z2 bevölkerung sweite Testungen: zusätzliche Überstunden von Gemeindefeldern		81.562,38			-8.190,00	1.048.671,32	68.222,25 €			1.190.765,95	
§1a Z5 bevölkerungsweite Testungen: Aufwandsentschädigungen Freiwillige		265.969,00			15.810,00		158.730,14 €			440.509,14	
Impfstellen - gesamt:	22.912.608,02	1.502.457,21	726.758,88	291.467,29	5.313.886,80	49.073.413,63	12.327.239,18 €	9.216.375,18	6.204.852,91	107.569.059,10	
<i>davon:</i>											
§1b -> §1a Z1 Impfstellen: Kosten ohne Überstunden	22.912.608,02	1.221.685,75	726.758,88	291.467,29	5.313.886,80	41.782.928,10	1.986.017,55 €	8.442.784,68	4.836.015,41	87.514.152,48	
§1b -> §1a Z2 Impfstellen: zusätzliche Überstunden von Gemeindebediensteten		280.771,46				7.290.485,53	2.183.138,50 €			2.183.138,50	
§1b -> §1a Z5 Impfstellen: Aufwandsentsch. Freiwillige		92.425,00	3.561.530,29			984.310,00	8.158.083,13 €	773.590,50	1.568.837,50	17.871.768,12	
§1c COVID-19-Tests in Apotheken, KFA	1.806.560,20					0,00 €	0,00 €	464.306,68		6.909.132,17	
§1d COVID-19-Selbsttest, Abgabe in Apotheken, KFA	603.918,67	75.430,00	720.043,97			186.310,00	0,00 €			1.585.702,64	
§1e Mehraufwand Rettungsorganisationen		250.000,00	441.134,28	2.580.762,00	714.345,40	1.164.437,36	1.701.900,00 €		207.795,78	7.060.374,82	
§1f Ao. Zuwendungen			13.093.700,00	10.943.500,00	1.451.000,00	4.270.024,00 €		5.627.147,82	2.467.500,00	37.852.871,82	
Summe	85.966.267,13	26.169.063,72	55.775.875,92	77.381.818,42	27.152.523,61	172.467.364,52	36.455.948,09	136.927.994,02	20.394.821,19	638.691.676,62	
Akontozahlung	85.966.267,13	26.169.063,72	154.797.989,14	79.931.896,68	28.420.216,70	172.467.364,52	36.455.948,09	138.396.438,83	20.394.821,19	743.000.000,00	
Akonto Rest	0,00	0,00	99.022.107,22	2.550.078,26	1.267.693,09	0,00	0,00	1.468.444,81	0,00	104.308.323,38	

Titel	Ankauf Selbsttests zur Abgabe in Apotheken (DB 24.01.01.00)										
Im BFG 2023 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	Die Bedeckung erfolgt vorerst durch Mittel für das Epidemiegesetz bzw. COVID-19-Zweckzuschussgesetz. Ein allenfalls bestehender Mehrbedarf wird durch den COVID-19 Krisenfonds bedeckt.										
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Öffentliche Apotheken sind berechtigt für die Dauer der COVID-19-Pandemie SARS-CoV-2-Antigentests abzugeben.</p> <p>Die Beschaffung der Antigentests erfolgt über den Bund (BMSGPK), die Tests werden den Apotheken zur Verfügung gestellt.</p> <p>Gesetzliche Grundlage: § 742b ASVG, BGBl. I Nr. 22/2022</p>										
Materielle Auswirkungen	<p>Gemäß der Neuausrichtung der Teststrategie werden seit April 2022 SARS-CoV-2-Antigentests zur Eigenanwendung der österreichischen Bevölkerung kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Beschaffung der Tests erfolgt durch das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz über die BBG.</p> <p>Es wurden seit dem Frühjahr 2022 insgesamt 6 1,5 Mio. Selbsttests vom BMSGPK bestellt.</p>										
Finanzielle Auswirkungen	<p>Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes für den Ankauf der Selbsttests getätigt:</p> <table border="1" data-bbox="539 1173 1315 1344"> <thead> <tr> <th data-bbox="539 1173 849 1227"></th> <th data-bbox="855 1173 1078 1227">Vormonate</th> <th data-bbox="1085 1173 1315 1227">Februar 2023</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="539 1236 849 1290">Summe</td> <td data-bbox="855 1236 1078 1290">3.547.905,50 €</td> <td data-bbox="1085 1236 1315 1290">1.132.524,00 €</td> </tr> <tr> <td data-bbox="539 1299 849 1344">Gesamt</td> <td colspan="2" data-bbox="855 1299 1315 1344">4.680.429,50 €</td> </tr> </tbody> </table>			Vormonate	Februar 2023	Summe	3.547.905,50 €	1.132.524,00 €	Gesamt	4.680.429,50 €	
	Vormonate	Februar 2023									
Summe	3.547.905,50 €	1.132.524,00 €									
Gesamt	4.680.429,50 €										

Titel	Freistellung und Risikoatteste gem. ASVG und Parallelgesetzen (DB 24.02.03.00)															
Im BFG 2023 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19- Krisenbewältigungsfonds	300.000.000,00 € (gesamthaft veranschlagt für die Zahlungen an die Sozialversicherungsträger)															
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Der Gesetzgeber hat die Möglichkeit zur Freistellung von Arbeitnehmer:innen, geringfügig Beschäftigten und Lehrlingen, die mit höherer Wahrscheinlichkeit einen schweren Krankheitsverlauf zu befürchten haben, beschlossen (Risikogruppe). Per Verordnung des Gesundheitsministers war festzulegen, wer der Risikogruppe angehört. Die Definition erfolgte anhand von Krankheitsdiagnosen. Das Risikoattest, welches Grundlage einer Freistellung ist, ist von einer/m Ärzt:in auszustellen, wofür der/m ausstellenden Ärzt:in ein pauschales Honorar von 50 € gebührt (bzw. 20 € für Folgeatteste, die nach dem 30.6.2021 ausgestellt wurden). Seit 15.12.2021 können nur mehr jene Personen ein Risikoattest erhalten, die aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden können, bzw. bei denen trotz dreifacher Impfung ein hohes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf gegeben ist. Die freigestellten „Risikopatient:innen“ erhalten von den jeweiligen Arbeitgeber:innen weiterhin ihre Bezüge, die dadurch anfallenden Personalkosten werden den Arbeitgeber:innen durch die ÖGK bzw. die BVAEB für die freigestellten Risikopersonen erstattet. Die ÖGK und die BVAEB haben Anspruch auf Ersatz der daraus resultierenden Aufwendungen aus dem Covid-19-Krisenbewältigungsfonds.</p> <p>Für die Vollziehung der Landarbeiter ist die jeweilige Landesregierung an Stelle der KV-Träger zuständig. Der Bund hat den Ländern die entstehenden Aufwendungen aus dem COVID-19 Krisenbewältigungsfonds zu ersetzen.</p> <p>Gesetzliche Grundlage: § 735 ASVG, § 258 B-KUVG</p>															
Materielle Auswirkungen	<p>Von den Trägern erstattete und bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes vom BMSGPK erstattete Freistellungsfälle:</p> <table border="1" data-bbox="544 1641 1299 1939"> <thead> <tr> <th>Träger</th> <th>Zeitraum</th> <th>Fallzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ÖGK</td> <td>06/2020 – 09/2022</td> <td>52.755</td> </tr> <tr> <td>BVAEB</td> <td>06/2020 – 12/2022</td> <td>3.582</td> </tr> <tr> <td>Länder</td> <td>06/2020 – 06/2021</td> <td>21</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td></td> <td>56.358</td> </tr> </tbody> </table>	Träger	Zeitraum	Fallzahl	ÖGK	06/2020 – 09/2022	52.755	BVAEB	06/2020 – 12/2022	3.582	Länder	06/2020 – 06/2021	21	Gesamt		56.358
Träger	Zeitraum	Fallzahl														
ÖGK	06/2020 – 09/2022	52.755														
BVAEB	06/2020 – 12/2022	3.582														
Länder	06/2020 – 06/2021	21														
Gesamt		56.358														

Titel	Freistellung und Risikoatteste gem. ASVG und Parallelgesetzen (DB 24.02.03.00)														
	<p>Von den Trägern ausgestellte Risikoatteste und bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes erstattete Kosten im Zusammenhang mit Risikoattesten:</p> <table border="1" data-bbox="544 465 1299 703"> <thead> <tr> <th data-bbox="544 465 735 524">Träger</th> <th data-bbox="735 465 1059 524">Zeitraum</th> <th data-bbox="1059 465 1299 524">Fallzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="544 524 735 584">ÖGK</td> <td data-bbox="735 524 1059 584">06/2020 – 03/2022</td> <td data-bbox="1059 524 1299 584">77.882</td> </tr> <tr> <td data-bbox="544 584 735 645">BVAEB</td> <td data-bbox="735 584 1059 645">06/2021 – 12/2022</td> <td data-bbox="1059 584 1299 645">14.684</td> </tr> <tr> <td colspan="2" data-bbox="544 645 1059 703">Gesamt</td> <td data-bbox="1059 645 1299 703">92.566</td> </tr> </tbody> </table>			Träger	Zeitraum	Fallzahl	ÖGK	06/2020 – 03/2022	77.882	BVAEB	06/2021 – 12/2022	14.684	Gesamt		92.566
Träger	Zeitraum	Fallzahl													
ÖGK	06/2020 – 03/2022	77.882													
BVAEB	06/2021 – 12/2022	14.684													
Gesamt		92.566													
Finanzielle Auswirkungen	<p>Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes getätigt:</p> <table border="1" data-bbox="544 920 1230 1151"> <thead> <tr> <th data-bbox="544 920 831 978"></th> <th data-bbox="831 920 1059 978">Vormonate</th> <th data-bbox="1059 920 1230 978">Februar 2023</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="544 978 831 1039">BVAEB</td> <td data-bbox="831 978 1059 1039">205.707,53 €</td> <td data-bbox="1059 978 1230 1039">96.192,64 €</td> </tr> <tr> <td data-bbox="544 1039 831 1099">Summe</td> <td data-bbox="831 1039 1059 1099">205.707,53 €</td> <td data-bbox="1059 1039 1230 1099">96.192,64 €</td> </tr> <tr> <td data-bbox="544 1099 831 1151">Gesamt</td> <td colspan="2" data-bbox="831 1099 1230 1151">301.900,17 €</td> </tr> </tbody> </table>				Vormonate	Februar 2023	BVAEB	205.707,53 €	96.192,64 €	Summe	205.707,53 €	96.192,64 €	Gesamt	301.900,17 €	
	Vormonate	Februar 2023													
BVAEB	205.707,53 €	96.192,64 €													
Summe	205.707,53 €	96.192,64 €													
Gesamt	301.900,17 €														

Titel	Tests in Apotheken, ärztlichen Hausapotheken und im niedergelassenen Bereich an <u>asymptomatischen Personen</u> gem. ASVG und Parallelgesetzen (DB 24.02.03.00)															
Im BFG 2023 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	300.000.000,00 € (gesamthaft veranschlagt für die Zahlungen an die Sozialversicherungsträger)															
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Gemäß §§ 742a ASVG, 380a GSVG, 374a BSVG und 261a B-KUVG sind die öffentlichen Apotheken (bzw. nach entsprechenden Novellen in weiterer Folge auch Ärzt:innen mit Hausapotheken und Vertragsärzt:innen im niedergelassenen Bereich, Vertragsgruppenpraxen und Vertragsambulatorien) berechtigt, COVID-19-Test durchzuführen.</p> <p>Mit 01.09.2022 wurden die Bestimmungen neu erlassen und berechtigen die im niedergelassenen Bereich tätigen Vertragsärzt:innen zur Durchführung von COVID-19-Tests an bestimmten vulnerablen Personengruppen. Für die Durchführung eines Tests bezahlt der Krankenversicherungsträger ein pauschales Honorar iHv. 25 €, womit auch Material, Auswertung, Dokumentation und die Ausstellung eines Ergebnismachweises abgedeckt sind. Der Bund hat dem Krankenversicherungsträger die daraus resultierenden Aufwendungen zu ersetzen.</p> <p>Gesetzliche Grundlage: § 742a ASVG, § 380a GSVG, § 374a BSVG und § 261a B-KUVG</p>															
Materielle Auswirkungen	<p>In Apotheken, ärztlichen Hausapotheken und im niedergelassenen Bereich an asymptomatischen Personen durchgeführte und bis zum Monatsende des Berichtszeitraums vom BMSGPK erstattete Tests:</p> <table border="1" data-bbox="544 1346 1121 1597"> <thead> <tr> <th>Träger</th> <th>Zeitraum</th> <th>Fallzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ÖGK</td> <td>02/2021-03/2022</td> <td>36.981.886</td> </tr> <tr> <td>BVAEB</td> <td>02/2021-03/2022 09/2022-10/2022</td> <td>4.196.110</td> </tr> <tr> <td>SVS</td> <td>02/2021-03/2022</td> <td>3.248.998</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td></td> <td>44.426.994</td> </tr> </tbody> </table>	Träger	Zeitraum	Fallzahl	ÖGK	02/2021-03/2022	36.981.886	BVAEB	02/2021-03/2022 09/2022-10/2022	4.196.110	SVS	02/2021-03/2022	3.248.998	Gesamt		44.426.994
Träger	Zeitraum	Fallzahl														
ÖGK	02/2021-03/2022	36.981.886														
BVAEB	02/2021-03/2022 09/2022-10/2022	4.196.110														
SVS	02/2021-03/2022	3.248.998														
Gesamt		44.426.994														
Finanzielle Auswirkungen	<p>Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes getätigt:</p> <table border="1" data-bbox="544 1727 1174 2002"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vormonate</th> <th>Februar 2023</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>BVAEB</td> <td>21.058,50 €</td> <td>54.843,00 €</td> </tr> <tr> <td>SVS</td> <td>0,00 €</td> <td>0,00 €</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>21.058,50 €</td> <td>54.843,00 €</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td colspan="2">75.901,50 €</td> </tr> </tbody> </table>		Vormonate	Februar 2023	BVAEB	21.058,50 €	54.843,00 €	SVS	0,00 €	0,00 €	Summe	21.058,50 €	54.843,00 €	Gesamt	75.901,50 €	
	Vormonate	Februar 2023														
BVAEB	21.058,50 €	54.843,00 €														
SVS	0,00 €	0,00 €														
Summe	21.058,50 €	54.843,00 €														
Gesamt	75.901,50 €															

Titel	Tests im niedergelassenen Bereich an <u>symptomatischen Patienten</u> gem. ASVG und Parallelgesetze (DB 24.02.03.00)															
Im BFG 2023 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	300.000.000,00 € (gesamthaft veranschlagt für die Zahlungen an die Sozialversicherungsträger)															
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Gem. §§ 742 ASVG, 380 GSVG, 374 BSVG und 261 B-KUVG sind die im niedergelassenen Bereich tätigen Vertragsärzt:innen, Vertragsgruppenpraxen sowie die selbständigen Vertragsambulatorien für Labormedizin für die Dauer der durch die WHO ausgerufenen COVID-19-Pandemie unter den in der entsprechenden Verordnung des Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz genannten Voraussetzungen (BGBl. II Nr. 453/2020) berechtigt, COVID-19-Tests durchzuführen.</p> <p>Für das Material, die Probenentnahme, die Auswertung eines Antigentests, die dazugehörige Dokumentation sowie das therapeutische Gespräch hat der Krankenversicherungsträger ein pauschales Honorar zu bezahlen.</p> <p>Die ausbezahlten Honorare werden dem Krankenversicherungsträger durch den Bund aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds ersetzt.</p> <p>Gesetzliche Grundlage: § 742 ASVG</p>															
Materielle Auswirkungen	<p>Im niedergelassenen Bereich durchgeführte und bis zum Monatsende des Berichtszeitraums vom BMSGPK erstattete Tests:</p> <table border="1" data-bbox="577 1249 1193 1592"> <thead> <tr> <th>Träger</th> <th>Zeitraum</th> <th>Fallzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ÖGK</td> <td>4.Qu./20-1.Qu./22</td> <td>2.212.662</td> </tr> <tr> <td>BVAEB</td> <td>4.Qu./20-2.Qu./22</td> <td>202.282</td> </tr> <tr> <td>SVS</td> <td>4.Qu./20-2.Qu./22</td> <td>136.445</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td></td> <td>2.551.389</td> </tr> </tbody> </table>	Träger	Zeitraum	Fallzahl	ÖGK	4.Qu./20-1.Qu./22	2.212.662	BVAEB	4.Qu./20-2.Qu./22	202.282	SVS	4.Qu./20-2.Qu./22	136.445	Gesamt		2.551.389
Träger	Zeitraum	Fallzahl														
ÖGK	4.Qu./20-1.Qu./22	2.212.662														
BVAEB	4.Qu./20-2.Qu./22	202.282														
SVS	4.Qu./20-2.Qu./22	136.445														
Gesamt		2.551.389														

Titel	Abgabe von Tests zur Eigenanwendung gem. ASVG und Parallelgesetzen (DB 24.02.03.00)																		
Im BFG 2023 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	300.000.000,00 € (gesamthaft veranschlagt für die Zahlungen an die Sozialversicherungsträger)																		
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Gemäß §§ 742b ASVG, 380b GSVG, 374b BSVG und 261b B-KUVG sind die öffentlichen Apotheken berechtigt, auf Rechnung des Krankenversicherungsträgers SARS-CoV-2-Antigentests zur Eigenanwendung an bezugsberechtigte Personen abzugeben. Der Krankenversicherungsträger hat pro abgegebener Packung (beinhaltet jeweils 5 Tests, ab Juni 2021 jeweils 10 Tests, Beschaffung durch den Bund, Bedeckung durch DB 24.01.01) ein pauschales Honorar iHv. 10 € zu bezahlen. Der Bund hat dem Krankenversicherungsträger die daraus resultierenden Aufwendungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zu ersetzen. Die Berichterstattung bezieht sich auf den Zeitraum von Einführung der Maßnahme im März 2021 bis Oktober 2021 (Auslaufen der Maßnahme), sowie auf den Zeitraum ab April 2022 (Wiedereinführung)</p> <p>Gesetzliche Grundlage: §§ 742b ASVG, 380b GSVG, 374b BSVG und 261b B-KUVG</p>																		
Materielle Auswirkungen	<p>Von Apotheken abgegebene und bis zum Monatsende des Berichtszeitraums vom BMSGPK erstattete Tests zur Eigenanwendung:</p> <table border="1" data-bbox="544 1200 1134 1491"> <thead> <tr> <th>Träger</th> <th>Zeitraum</th> <th>Fallzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>03/2021-10/2021</td> <td>12.716.388</td> </tr> <tr> <td>ÖGK</td> <td>04/2022-08/2022</td> <td>4.501.681</td> </tr> <tr> <td>BVAEB</td> <td>03/2021-10/2021 04/2022-10/2022</td> <td>1.603.217</td> </tr> <tr> <td>SVS</td> <td>03/2021-10/2021 04/2022-09/2022</td> <td>1.362.435 564.847</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td></td> <td>21.718.276</td> </tr> </tbody> </table>	Träger	Zeitraum	Fallzahl		03/2021-10/2021	12.716.388	ÖGK	04/2022-08/2022	4.501.681	BVAEB	03/2021-10/2021 04/2022-10/2022	1.603.217	SVS	03/2021-10/2021 04/2022-09/2022	1.362.435 564.847	Gesamt		21.718.276
Träger	Zeitraum	Fallzahl																	
	03/2021-10/2021	12.716.388																	
ÖGK	04/2022-08/2022	4.501.681																	
BVAEB	03/2021-10/2021 04/2022-10/2022	1.603.217																	
SVS	03/2021-10/2021 04/2022-09/2022	1.362.435 564.847																	
Gesamt		21.718.276																	
Finanzielle Auswirkungen	<p>Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes getätigt:</p> <table border="1" data-bbox="544 1619 1190 1962"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vormonate</th> <th>Februar 2023</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ÖGK</td> <td>0,00 €</td> <td>0,00 €</td> </tr> <tr> <td>BVAEB</td> <td>1.438.290,50 €</td> <td>1.682.256,00 €</td> </tr> <tr> <td>SVS</td> <td>0,00 €</td> <td>1.013.757,20 €</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>1.438.290,50 €</td> <td>2.696.013,20 €</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td colspan="2">4.134.303,70 €</td> </tr> </tbody> </table>		Vormonate	Februar 2023	ÖGK	0,00 €	0,00 €	BVAEB	1.438.290,50 €	1.682.256,00 €	SVS	0,00 €	1.013.757,20 €	Summe	1.438.290,50 €	2.696.013,20 €	Gesamt	4.134.303,70 €	
	Vormonate	Februar 2023																	
ÖGK	0,00 €	0,00 €																	
BVAEB	1.438.290,50 €	1.682.256,00 €																	
SVS	0,00 €	1.013.757,20 €																	
Summe	1.438.290,50 €	2.696.013,20 €																	
Gesamt	4.134.303,70 €																		

Titel	Covid-19-Impfungen im niedergelassenen Bereich gem. ASVG und Parallelgesetze (DB 24.02.03.00)																		
Im BFG 2023 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	300.000.000,00 € (gesamthaft veranschlagt für die Zahlungen an die Sozialversicherungsträger)																		
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Die im niedergelassenen Bereich tätigen Ärzt:innen, Gruppenpraxen bzw. Primärversorgungseinheiten sowie die selbständigen Ambulatorien sind berechtigt, Impfungen gegen SARS-CoV-2 mit dem vom Bund zur Verfügung gestellten und finanzierten Impfstoff auf Rechnung der Krankenversicherungsträger (ÖGK, SVS, BVAEB) durchzuführen. Das durch Verordnung des BMSGPK festgelegte pauschalierte Honorar für die Durchführung der Impfung sowie für die jeweilige Dokumentation ist von dem jeweils zuständigen Krankenversicherungsträger zu bezahlen und durch den Bund aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zu ersetzen.</p> <p>Gesetzliche Grundlage: § 747 ASVG, § 384 GSVG, § 378 BSVG und § 263B-KUVG</p>																		
Materielle Auswirkungen	<p>Im niedergelassenen Bereich durchgeführte und bis zum Monatsende des Berichtszeitraums vom BMSGPK erstattete Impfungen:</p> <table border="1" data-bbox="580 1039 1174 1308"> <thead> <tr> <th>Träger</th> <th>Zeitraum</th> <th>Fallzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ÖGK</td> <td>1.Qu.2021-1.Qu. 2022</td> <td>4.230.010</td> </tr> <tr> <td>BVAEB</td> <td>1.Qu. 2021-3.Qu. 2022</td> <td>748.848</td> </tr> <tr> <td>SVS</td> <td>1.Qu. 2021-2.Qu. 2022</td> <td>639.284</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: right;">Gesamt</td> <td>5.618.142</td> </tr> </tbody> </table>	Träger	Zeitraum	Fallzahl	ÖGK	1.Qu.2021-1.Qu. 2022	4.230.010	BVAEB	1.Qu. 2021-3.Qu. 2022	748.848	SVS	1.Qu. 2021-2.Qu. 2022	639.284	Gesamt		5.618.142			
Träger	Zeitraum	Fallzahl																	
ÖGK	1.Qu.2021-1.Qu. 2022	4.230.010																	
BVAEB	1.Qu. 2021-3.Qu. 2022	748.848																	
SVS	1.Qu. 2021-2.Qu. 2022	639.284																	
Gesamt		5.618.142																	
Finanzielle Auswirkungen	<p>Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes getätigt:</p> <table border="1" data-bbox="580 1505 1232 1886"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vormonate</th> <th>Februar 2023</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ÖGK</td> <td>0,00 €</td> <td>0,00 €</td> </tr> <tr> <td>BVAEB</td> <td>0,00 €</td> <td>1.091.380,00 €</td> </tr> <tr> <td>SVS</td> <td>0,00 €</td> <td>0,00 €</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>0,00 €</td> <td>1.091.380,00 €</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td colspan="2">1.091.380,00 €</td> </tr> </tbody> </table>		Vormonate	Februar 2023	ÖGK	0,00 €	0,00 €	BVAEB	0,00 €	1.091.380,00 €	SVS	0,00 €	0,00 €	Summe	0,00 €	1.091.380,00 €	Gesamt	1.091.380,00 €	
	Vormonate	Februar 2023																	
ÖGK	0,00 €	0,00 €																	
BVAEB	0,00 €	1.091.380,00 €																	
SVS	0,00 €	0,00 €																	
Summe	0,00 €	1.091.380,00 €																	
Gesamt	1.091.380,00 €																		

Titel	Honorar Ausdruck Impfpass/Impfzertifikat (DB 24.02.03.00)																		
Im BFG 2023 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	300.000.000,00 € (gesamthaft veranschlagt für die Zahlungen an die Sozialversicherungsträger)																		
Beschreibung der Maßnahmen	Gemäß §§ 747 (2b) ASVG, 384 (2a) GSVG, 378 (2a) BSVG und 263 (2a) B-KUVG ist vorgesehen, dass die zuständigen Krankenversicherungsträger (Österreichische Gesundheitskasse, Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen, Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau) den im niedergelassenen Bereich tätigen Ärztinnen und Ärzten, den Gruppenpraxen, den Primärversorgungseinheiten, den selbständigen Ambulatorien (Leistungserbringer/innen) und den öffentlichen Apotheken unter bestimmten Voraussetzungen für Ausdrücke aus dem Elektronischen Impfpass bzw. Ausstellungen eines Impfzertifikats nach § 4e Abs. 4 Epidemiegesetz 1950 ein Honorar von drei Euro bezahlen.																		
Materielle Auswirkungen	<p>Bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes erstattete Ausdrücke aus dem e-Impfpass/Impfzertifikate:</p> <table border="1" data-bbox="536 1003 1114 1290"> <thead> <tr> <th>Träger</th> <th>Zeitraum</th> <th>Fallzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ÖGK</td> <td>2.Qu.21-2.Qu.22</td> <td>4.089.417</td> </tr> <tr> <td>BVAEB</td> <td>2.Qu. 21-3.Qu.22</td> <td>519.991</td> </tr> <tr> <td>SVS</td> <td>2.Qu.21</td> <td>61.695</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td></td> <td>4.671.103</td> </tr> </tbody> </table>	Träger	Zeitraum	Fallzahl	ÖGK	2.Qu.21-2.Qu.22	4.089.417	BVAEB	2.Qu. 21-3.Qu.22	519.991	SVS	2.Qu.21	61.695	Gesamt		4.671.103			
Träger	Zeitraum	Fallzahl																	
ÖGK	2.Qu.21-2.Qu.22	4.089.417																	
BVAEB	2.Qu. 21-3.Qu.22	519.991																	
SVS	2.Qu.21	61.695																	
Gesamt		4.671.103																	
Finanzielle Auswirkungen	<p>Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes getätigt:</p> <table border="1" data-bbox="536 1402 1114 1731"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vormonate</th> <th>Februar 2023</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ÖGK</td> <td>0,00 €</td> <td>0,00 €</td> </tr> <tr> <td>BVAEB</td> <td>0,00 €</td> <td>97.773,00 €</td> </tr> <tr> <td>SVS</td> <td>0,00 €</td> <td>0,00 €</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>0,00 €</td> <td>97.773,00 €</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td></td> <td>97.773,00 €</td> </tr> </tbody> </table>		Vormonate	Februar 2023	ÖGK	0,00 €	0,00 €	BVAEB	0,00 €	97.773,00 €	SVS	0,00 €	0,00 €	Summe	0,00 €	97.773,00 €	Gesamt		97.773,00 €
	Vormonate	Februar 2023																	
ÖGK	0,00 €	0,00 €																	
BVAEB	0,00 €	97.773,00 €																	
SVS	0,00 €	0,00 €																	
Summe	0,00 €	97.773,00 €																	
Gesamt		97.773,00 €																	

Titel	Zahlungen an die Sozialversicherungsträger gem. ASVG und Parallelgesetze (DB 24.02.03.00)																		
Im BFG 2023 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	300.000.000,00 € (gesamthaft veranschlagt für die Zahlungen an die Sozialversicherungsträger)																		
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Gemäß § 764 (1) und (2) ASVG, §396 (1) GSVG, § 390 (1) BSVG und §275 (1) B-KUVG haben die Krankenversicherungsträger für die Übermittlung einer Bestätigung über das Vorliegen des Ausnahmegrundes „Schwangerschaft“ von der COVID-19-Impfpflicht (§ 3 Abs. 1 Z 1 in Verbindung mit Abs. 4 des COVID-19-Impfpflichtgesetzes [COVID-19-IG], BGBl. I Nr. 4/2022) den Fachärztinnen und Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ein pauschales Honorar in Höhe von zwölf Euro zu bezahlen. Die daraus entstehenden Aufwendungen der Träger werden aus dem Covid-19-Krisenbewältigungsfonds ersetzt.</p> <p>Gesetzliche Grundlage: §§ 764 (1) und (2) ASVG, 396 (1) GSVG, 390 (1) BSVG und 275 (1) B-KUVG (BGBl. I Nr. 30/2022)</p>																		
Materielle Auswirkungen	<p>Von Fachärztinnen und -ärzten erteilte und bis zum Monatsende des Berichtszeitraums vom BMSGPK erstattete Ausnahmebestätigungen von der Impfpflicht für Schwangere:</p> <table border="1" data-bbox="533 1104 1190 1391"> <thead> <tr> <th>Träger</th> <th>Zeitraum</th> <th>Fallzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ÖGK</td> <td>1.Qu.2022</td> <td>189</td> </tr> <tr> <td>SVS</td> <td>1.Qu.2022 – 3.Qu.2022</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>BVAEB</td> <td>1.Qu.2022 – 3.Qu.2022</td> <td>21</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td></td> <td>219</td> </tr> </tbody> </table>	Träger	Zeitraum	Fallzahl	ÖGK	1.Qu.2022	189	SVS	1.Qu.2022 – 3.Qu.2022	9	BVAEB	1.Qu.2022 – 3.Qu.2022	21	Gesamt		219			
Träger	Zeitraum	Fallzahl																	
ÖGK	1.Qu.2022	189																	
SVS	1.Qu.2022 – 3.Qu.2022	9																	
BVAEB	1.Qu.2022 – 3.Qu.2022	21																	
Gesamt		219																	
Finanzielle Auswirkungen	<p>Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes getätigt:</p> <table border="1" data-bbox="533 1507 1222 1845"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vormonate</th> <th>Februar 2023</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ÖGK</td> <td>0,00 €</td> <td>0,00 €</td> </tr> <tr> <td>BVAEB</td> <td>12,00 €</td> <td>0,00 €</td> </tr> <tr> <td>SVS</td> <td>0,00 €</td> <td>36,00 €</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>12,00 €</td> <td>36,00 €</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td></td> <td>48,00 €</td> </tr> </tbody> </table>		Vormonate	Februar 2023	ÖGK	0,00 €	0,00 €	BVAEB	12,00 €	0,00 €	SVS	0,00 €	36,00 €	Summe	12,00 €	36,00 €	Gesamt		48,00 €
	Vormonate	Februar 2023																	
ÖGK	0,00 €	0,00 €																	
BVAEB	12,00 €	0,00 €																	
SVS	0,00 €	36,00 €																	
Summe	12,00 €	36,00 €																	
Gesamt		48,00 €																	

Titel	Impfkampagne (DB 24.03.01.00)
Im BFG 2023 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	301.800.000,00 € inkl. BFG-Novelle, BGBl. I Nr. 66/2022 (gesamthaft veranschlagt für sämtliche Zahlungen im Zusammenhang mit den Corona Impfstoffen)
Beschreibung der Maßnahmen	Bis zum 30.06.2022 wurde die Impfkampagne des Bundes über die UG 10 finanziert und vom Bundeskanzleramt abgewickelt. Aufgrund neuer interner Vereinbarungen wird die Impfkampagne des Bundes ab 01.07.2022 vom BMSGPK betreut und finanziert.
Materielle Auswirkungen	<p>Die Mittel des COVID 19-Fonds werden für eine umfassende Informationsinitiative der österreichischen Bundesregierung (in Abstimmung mit dem Roten Kreuz) zur Situation rund um das Corona-Virus (COVID-19) eingesetzt, die im März 2020 gestartet wurde. Erklärtes Ziel dieser Initiative ist eine möglichst breitenwirksame und reichweitenstarke Kommunikation der von den Bürgerinnen und Bürgern zu setzenden Maßnahmen und der von ihnen einzuhaltenden Empfehlungen der Bundesregierung, um in Österreich eine Bewältigung der mit dem Virus verbundenen Krise erreichen zu können.</p> <p>Zur Erfüllung der genannten Ziele werden tagesaktuelle Medien unterschiedlicher Art (Print,- Online-, audiovisuelle Medien etc.), ergänzt um Spezialmedien für einzelne relevante Zielgruppen-Segmente für Schaltungen genutzt. Die Planung der einzelnen Schaltungen hat – jeweils in Abhängigkeit der sich aufgrund der schnellen Verbreitung des Virus laufend ändernden Situation – flexibel und stets auf Basis der in der konkreten Situation erforderlichen Inhalte zu erfolgen. Die Erarbeitung und Umsetzung der entsprechenden Schaltpläne, die rund um das Thema COVID ein laufendes Update der inhaltlichen Botschaften enthalten, erfolgt durch die Mediaagentur Wavemaker bzw. nunmehr durch die Agentur MediaCom.</p> <p>Je nach Zielgruppe sind laufend unterschiedliche Aktivitäten in verschiedensten Medienformaten erfolgt (z.B. Print, Online, Social Media, TV, Radio etc.). Generell werden drei „Hauptzielgruppen“ unterschieden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Österreichische Gesamtbevölkerung (Erw. 18+), breite Öffentlichkeit: Information über aktuelle Maßnahmen, Handlungsanweisungen und Aufruf zu verantwortungsvollem Handeln

	<p>2. Ältere Risikogruppe (Erw. 60+), Erwachsenen ab ca. 60 Jahren: Maßnahmen zum Schutz vor Ansteckung und Vermittlung des insbesondere für sie bestehenden Risikos</p> <p>3. Junge Erwachsene (Millenials 20 – 35 Jahre): Appell an die eigene Verantwortung und Unterstützung der Mitmenschen und Maßnahmen</p> <p>Die vom BMSGPK finanzierte und betreute Kampagne wurde im Zeitraum von 01. Juli 2022 bis 15. Jänner 2023 geschaltet.</p>									
Finanzielle Auswirkungen	<p>Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes ausbezahlt:</p> <table border="1" data-bbox="533 728 1102 898"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vormonate</th> <th>Februar 2023</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Summe</td> <td>0,00 €</td> <td>854.083,10 €</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td colspan="2">854.083,10 €</td> </tr> </tbody> </table>		Vormonate	Februar 2023	Summe	0,00 €	854.083,10 €	Gesamt	854.083,10 €	
	Vormonate	Februar 2023								
Summe	0,00 €	854.083,10 €								
Gesamt	854.083,10 €									

Titel	Beschaffung von COVID-19-Impfstoffen (DB 24.03.01.00)
Im BFG 2023 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	301.800.000,00 € (gesamthaft veranschlagt für Impfstoffe, Impfstofflogistik und Impfbestock)
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Österreich beteiligt sich am „Joint EU Approach to COVID-19 vaccines procurement“ um COVID-19-Impfstoffe von verschiedenen Herstellern zu beschaffen.</p> <p>Grundlage: MRV 27/44 vom 29. September 2020 MRV 30/17 vom 15. September 2020 MRV 47/27 vom 9. Februar 2021 MRV 58/16 vom 5. Mai 2021 MRV 8/21 vom 2. März 2022</p> <p>Gesetzliche Grundlage: Bundesgesetz, mit dem zur Abdeckung des Bedarfes zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie Ermächtigungen zur Verfügung über Bundesvermögen erteilt werden, BGBl. I Nr. 135/2020 sowie Bundesgesetz, mit dem die Begründung von Vorbelastungen durch den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz genehmigt wird sowie Änderung des Bundesgesetzes, mit dem zur Abdeckung des Bedarfes zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie Ermächtigungen zur Verfügung über Bundesvermögen erteilt werden, BGBl. I Nr. 141/2021</p>
Materielle Auswirkungen	<p>Das COVID-19-Impfstoffportfolio besteht aus Impfstoffen von sieben verschiedenen Herstellern, wobei die Verträge sich in Stadien von bereits laufenden Auslieferungen bis zu Vorverträgen befinden, die an die erfolgreiche Zulassung des Impfstoffes geknüpft sind.</p> <p>Bisher wurden 47,3 Mio. Impfstoffdosen nach Österreich geliefert. Im Jahr 2023 sollen weitere Lieferungen in der Größenordnung von rund 10,9 Mio. erfolgen.</p> <p>Bis einschließlich Februar 2023 wurden Schenkungen an folgende Länder getätigt:</p>

Titel	Beschaffung von COVID-19-Impfstoffen (DB 24.03.01.00)	
	Astra-Zeneca	Dosen
	Ukraine	250.000
	Libanon	101.600
	Bosnien und Herzegowina	498.800
	Georgien	5.000
	Tunesien	50.000
	Costa Rica	50.000
	Iran	1.000.000
	Tadschikistan	50.000
	Usbekistan	150.000
	Vietnam	50.000
	Bangladesch	1.251.520
	Ghana	345.100
	COVAX-Fazilität	415.200
	Gesamt	4.217.220
	Impfstoff Janssen	Dosen
	Burkina Faso (COVAX)	396.000
	Philippinen (COVAX)	266.400
	Afghanistan (COVAX)	331.200
	Niger (COVAX)	216.000
	Tanzania (COVAX)	957.600
	Sudan (COVAX)	1.000.800
	Gesamt	3.168.000
	Moderna	Dosen
	OSZE	1.200
	Gesamt	1.200
	Pfizer Kinderimpfstoff	Dosen
	El Salvador (COVAX)	28.800

Titel	Beschaffung von COVID-19-Impfstoffen (DB 24.03.01.00)	
	Mexico (COVAX)	33.600
	West Bank and Gaza (COVAX)	19.200
	Gesamt	81.600
	Pfizer BA.4/5	Dosen
	OSZE	402
	Pakistan (COVAX)	501.120
	Brasilien (COVAX)	1.120.320
	Nepal (COVAX)	400.320
	Madagaskar (COVAX)	51.840
Gesamt	2.074.002	
Finanzielle Auswirkungen	Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes für die Beschaffung von COVID-19-Impfstoffen getätigt:	
		Vormonate
		Februar 2023
	Summe	0,00 €
	Gesamt	19.021.179,82 €

Titel	Impfstofflogistik (DB 24.03.01.00)									
Im BFG 2023 veranschlagte Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	301.800.000,00 € (gesamthaft veranschlagt für Impfstoffe, Impfstofflogistik und Impfbestock)									
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Übernahme, Lagerung und Verteilung von COVID-19 Impfstoffen. Die Beauftragung erfolgte an den österreichischen Pharmagroßhandel.</p> <p>Gesetzliche Grundlage: Bundesgesetz, mit dem zur Abdeckung des Bedarfes zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie Ermächtigungen zur Verfügung über Bundesvermögen erteilt werden, BGBl. I Nr. 135/2020</p>									
Materielle Auswirkungen	<p>Eine erste Beauftragung über die Impfstofflogistik von 6,1 Mio. Dosen wurde über 8,5 Mio. € erteilt. Eine Folgebeauftragung über 23,75 Mio. € im Wege der BBG wurde im Juni 2021 durchgeführt.</p> <p>Ab dem 01.01.2023 liegt eine weitere Folgebeauftragung der Corona Impfstofflogistik mit einer Laufzeit bis 31. Mai 2025 und einem Höchstvolumen von 70 Mio. Dosen und maximalen Kosten iHv. 36,2 Mio. € vor. Es besteht keine Verpflichtung zum tatsächlichen Abruf.</p>									
Finanzielle Auswirkungen	<p>Folgende Zahlungen wurden bis zum Monatsende des Berichtszeitraumes für die Distribution der Coronaimpfstoffe ausbezahlt:</p> <table border="1" data-bbox="539 1178 1315 1348"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vormonate</th> <th>Februar 2023</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Summe</td> <td>0,00 €</td> <td>32.337,00 €</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td colspan="2">32.337,00 €</td> </tr> </tbody> </table>		Vormonate	Februar 2023	Summe	0,00 €	32.337,00 €	Gesamt	32.337,00 €	
	Vormonate	Februar 2023								
Summe	0,00 €	32.337,00 €								
Gesamt	32.337,00 €									

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Stubenring 1, 1010 Wien

Telefon: +43 1 711 00 – 0

Fax: +43 1 7158258

E-Mail: post@sozialministerium.at

www.sozialministerium.at